

# Inhaltsverzeichnis

	Seite
<i>Vorwort</i> . . . . .	V
<i>Abkürzungs- und Literaturverzeichnis</i> . . . . .	XXIII

## Kapitel 1 Grundlagen des Strafverfahrens

<b>A. Strafjustiz und Gesellschaft</b> . . . . .	1
<b>B. Gesetzliche Grundlagen des Strafverfahrens</b> . . . . .	2
<b>C. Tragende Verfahrensprinzipien/Unterschiede zum Zivilverfahren</b> . . . . .	4
I. <b>Offizialmaxime, § 152 Abs. 1 StPO</b> . . . . .	5
1. Grundsatz . . . . .	5
2. Durchbrechungen . . . . .	5
II. <b>Legalitätsprinzip, § 152 Abs. 2 StPO</b> . . . . .	6
III. <b>Ermittlungs- oder Untersuchungsgrundsatz, §§ 155 Abs. 2, 160 Abs. 2, 244 Abs. 2 StPO</b> . . . . .	7
IV. <b>Anklagegrundsatz, § 151 StPO</b> . . . . .	7
V. <b>Beschleunigungsgrundsatz (Konzentrationsmaxime)</b> . . . . .	8
VI. <b>Grundsatz der Öffentlichkeit, §§ 169 bis 175 GVG</b> . . . . .	12
VII. <b>Grundsätze der Unmittelbarkeit und der Mündlichkeit</b> . . . . .	15
VIII. <b>„In dubio pro reo“</b> . . . . .	15
IX. <b>Grundsatz des fairen Verfahrens („fair trial“)</b> . . . . .	16
X. <b>Rechtliches Gehör</b> . . . . .	19
XI. <b>„ne bis in idem“ – Verbot der Mehrfachverfolgung</b> . . . . .	20

Kapitel 2

**Das Ermittlungsverfahren**

<b>A. Die Stellung des Ermittlungsverfahrens im Gesamtablauf</b> . . . . .	23
<b>B. Die „Tat“ als Grundlage der Strafverfolgung</b> . . . . .	24
I. Der materiell-rechtliche Tat- bzw. Handlungsbegriff . . . . .	26
II. Der prozessuale Tatbegriff . . . . .	27
<b>C. Die Einleitung des Ermittlungsverfahrens</b> . . . . .	32
I. Originalakte . . . . .	32
II. Die Strafanzeige . . . . .	58
III. Der Strafantrag . . . . .	59
1. Deliktstypen/Antragserfordernis . . . . .	59
2. Wirksamkeitsvoraussetzungen . . . . .	61
3. Rücknahme des Strafantrags . . . . .	62
IV. Einschreiten von Amts wegen . . . . .	63
V. Tätigwerden aufgrund einer Weisung/ Aufbau der Staatsanwaltschaft . . . . .	64
VI. Die Staatsanwaltschaft als „Herrin des Ermittlungsverfahrens“ . . . . .	65
1. Das Verhältnis zur Polizei . . . . .	65
2. Das Verhältnis zu Finanzbehörden . . . . .	66
<b>D. Zweck, Ziel und Ablauf des Ermittlungsverfahrens</b> . . . . .	66
<b>E. Umfang der Ermittlungen</b> . . . . .	68
<b>F. Der Beschuldigte im Ermittlungsverfahren</b> . . . . .	69
I. Der Beschuldigte als Beweismittel . . . . .	69
II. Der „nemo-tenetur-Grundsatz“ . . . . .	69
III. Die Pflicht zur Beschuldigtenvernehmung . . . . .	71
IV. Vernehmung durch die Polizei . . . . .	72
V. Verbotene Vernehmungsmethoden, § 136a StPO . . . . .	72
VI. Relevante Fehler bei der Beschuldigtenvernehmung . . . . .	74
1. Unterbliebene Belehrung über das Aussageverweigerungsrecht . . . . .	74
2. Fehlende Belehrung über das Recht zur Verteidigerkonsultation . . . . .	75
3. Fehlende Belehrung über konsularische Hilfe . . . . .	76
VII. Sonstige Rechte des Beschuldigten . . . . .	77
1. Akteneinsicht . . . . .	77
2. Anwesenheit bei Ermittlungshandlungen . . . . .	78
<b>G. Der Zeuge im Ermittlungsverfahren</b> . . . . .	80
I. Pflichten des Zeugen . . . . .	80
II. Ablauf der Zeugenvernehmung . . . . .	80

III. Mögliche Rechtsfehler bei der Zeugenvernehmung . . . . .	81
IV. Richterliche Zeugenvernehmung . . . . .	81
V. Schutz des Zeugen, insbesondere des Opfers . . . . .	82
<b>H. Abschlussmöglichkeiten des Ermittlungsverfahrens . . . . .</b>	<b>86</b>
I. Die Verfahrenseinstellung gemäß § 170 Abs. 2 StPO . . . . .	86
II. Die Verfahrenseinstellungen nach §§ 153, 153a StPO . . . . .	87
1. Voraussetzungen einer Einstellung nach § 153 StPO . . . . .	88
2. Voraussetzungen einer Einstellung nach § 153a StPO . . . . .	89
III. Die Verfahrenseinstellungen nach §§ 154, 154a StPO . . . . .	90
1. Allgemeines . . . . .	90
2. Abgrenzung zwischen § 154 und § 154a StPO . . . . .	91
3. Beispiele . . . . .	91
IV. Die Verfahrenseinstellung nach § 154f StPO . . . . .	94
V. Alle Einstellungsmöglichkeiten auf einen Blick . . . . .	95
1. Vorläufige Einstellungen . . . . .	95
2. Endgültige Einstellungen ohne Strafklageverbrauch . . . . .	95
3. Endgültige Einstellungen mit beschränktem Strafklageverbrauch . . . . .	96
VI. Die Verweisung auf den Privatklageweg . . . . .	96
VII. Die Anklage, § 170 Abs. 1 StPO . . . . .	97
<b>I. Die Anklageschrift . . . . .</b>	<b>97</b>
I. Inhalt, Wirkung und Form im Überblick . . . . .	97
II. Aufbau der Anklageschrift . . . . .	99
1. Kopf der Anklageschrift und Angabe des Adressaten . . . . .	99
2. Der Anklagesatz . . . . .	99
3. Die Angabe der Beweismittel . . . . .	102
4. Das wesentliche Ergebnis der Ermittlungen und der Antrag . . . . .	103
III. Adressat der Anklageschrift . . . . .	105
IV. Die Abschlussverfügung . . . . .	108
Kapitel 3	
<b>Das gerichtliche Verfahren erster Instanz</b>	
<b>A. Die Beteiligten, ihre Rechte und Pflichten . . . . .</b>	<b>116</b>
I. Der Angeklagte . . . . .	116
1. Das Schweigerecht . . . . .	116
2. Anwesenheitsrechte und -pflichten . . . . .	118
a) § 230 StPO . . . . .	118
b) § 231 StPO . . . . .	119
c) § 231a StPO . . . . .	120
d) § 231b StPO . . . . .	120

e) § 231c StPO . . . . .	121
f) § 232 StPO . . . . .	121
g) § 233 StPO . . . . .	121
h) § 247 StPO . . . . .	122
i) § 411 Abs. 2 StPO . . . . .	125
3. Sonstige Rechte des Angeklagten . . . . .	126
II. Der Verteidiger . . . . .	127
1. Funktion und Stellung des Verteidigers . . . . .	127
2. Auswahl des Verteidigers . . . . .	128
a) Wahlverteidiger . . . . .	128
b) Pflichtverteidiger . . . . .	128
3. Prozessuale Rechte des Verteidigers . . . . .	132
a) Akteneinsicht . . . . .	132
b) Recht auf ungehinderten Umgang mit dem Mandanten . . . . .	134
c) Sonstige Verteidigerrechte . . . . .	135
4. Die „Konfliktverteidigung“ . . . . .	135
a) Problemstellung . . . . .	135
b) Lösungsansätze . . . . .	137
III. Die Staatsanwaltschaft . . . . .	141
1. Funktion und Stellung der Staatsanwaltschaft . . . . .	141
2. Prozessuale Rechte der Staatsanwaltschaft . . . . .	142
IV. Zeugen . . . . .	142
1. Funktion und Stellung des Zeugen . . . . .	142
2. Pflichten des Zeugen . . . . .	143
3. Rechte des Zeugen . . . . .	143
a) Überblick . . . . .	143
b) Das Recht auf Zeugnisverweigerung aus persönlichen Gründen . . . . .	145
c) Das Recht auf Zeugnisverweigerung aus beruflichen Gründen . . . . .	148
d) Das Recht auf Zeugnisverweigerung aus dienstlichen Gründen . . . . .	150
e) Das Recht auf Auskunftsverweigerung . . . . .	151
V. Der Sachverständige . . . . .	153
1. Funktion und Stellung des Sachverständigen . . . . .	153
2. Abgrenzung zwischen Sachverständigen und Zeugen . . . . .	156
3. Auswahl und Bestellung des Sachverständigen . . . . .	156
VI. Das Tatopfer – die Nebenklage . . . . .	158
1. Funktion und Stellung des Nebenklägers . . . . .	158
2. Der Anschluss als Nebenkläger . . . . .	158
3. Rechte des Nebenklägers . . . . .	159
VII. Die Gerichtshilfe . . . . .	163
VIII. Der Dolmetscher . . . . .	163
1. Funktion und Stellung des Dolmetschers . . . . .	163

2. Auswahl des Dolmetschers . . . . .	164
IX. Der Urkundsbeamte der Geschäftsstelle . . . . .	165
X. Der Rechtspfleger . . . . .	165
XI. Die Berufsrichter . . . . .	166
1. Allgemeines . . . . .	166
2. Gerichtsaufbau/Instanzenzug . . . . .	167
XII. Die Schöffen . . . . .	169
1. Funktion, Arten und Auswahl von Schöffen . . . . .	169
2. Rechte und Pflichten der Schöffen . . . . .	171
<b>B. Der Ablauf des gerichtlichen Verfahrens . . . . .</b>	<b>172</b>
I. Das Zwischenverfahren . . . . .	172
1. Zweck und Ablauf . . . . .	172
2. Die Einstellung des Verfahrens . . . . .	174
3. Der Eröffnungsbeschluss . . . . .	174
4. Die Ablehnung der Eröffnung . . . . .	176
II. Die Vorbereitung der Hauptverhandlung . . . . .	179
1. Terminbestimmung . . . . .	179
2. Ladungen . . . . .	180
a) Allgemeine Regelungen . . . . .	180
b) Besonderheiten der Ladung bei einzelnen Beteiligten . . . . .	180
III. Der Gang der Hauptverhandlung . . . . .	186
1. Aufruf der Sache, § 243 Abs. 1 S. 1 StPO . . . . .	186
2. Feststellung der Präsenz, § 243 Abs. 1 S. 2 StPO . . . . .	186
3. Vernehmung des Angeklagten zur Person, § 243 Abs. 2 S. 2 StPO . . . . .	187
4. Verlesung des Anklagesatzes, § 243 Abs. 3 S. 1 StPO . . . . .	187
5. Information über Absprachen, § 243 Abs. 4 StPO . . . . .	188
6. Belehrung des Angeklagten, § 243 Abs. 5 S. 1 StPO . . . . .	188
7. Vernehmung des Angeklagten zur Sache, § 243 Abs. 5 S. 2 StPO . . . . .	188
8. Beweisaufnahme, §§ 244 Abs. 1 ff. StPO . . . . .	189
9. Schlussvorträge, § 258 StPO . . . . .	190
10. Letztes Wort des Angeklagten, § 258 Abs. 2 StPO . . . . .	191
11. Beratung des Gerichts und Abstimmung . . . . .	191
12. Urteilsverkündung . . . . .	192
13. Rechtsmittelbelehrung, § 35a StPO . . . . .	193
14. Unterbrechung und Aussetzung der Hauptverhandlung . . . . .	193
IV. Das Protokoll über die Hauptverhandlung . . . . .	194
1. Funktion des Protokolls . . . . .	194
2. Umfang und Wirkungen der Beweiskraft . . . . .	195
3. Voraussetzungen der Beweiskraft . . . . .	196
4. Begriff der (zu protokollierenden) „Förmlichkeit“ . . . . .	197

Kapitel 4

**Die gerichtliche Beweisaufnahme**

<b>A. Unterscheidung Strengbeweis – Freibeweis</b> . . . . .	207
I. Der Strengbeweis . . . . .	208
II. Der Freibeweis . . . . .	208
<b>B. Aufklärungspflicht – Beweisantrag – Beweisermittlungsantrag</b> . . .	210
I. Überblick . . . . .	210
II. Inhalt und Grenzen der Aufklärungspflicht . . . . .	210
1. Die Zulässigkeit der Beweiserhebung . . . . .	211
2. Die Bedeutung der Beweistatsache . . . . .	212
3. Die Geeignetheit des Beweismittels . . . . .	212
a) Zeugen . . . . .	213
b) Sachverständige . . . . .	213
c) Augenschein/Urkunden . . . . .	214
4. Die Erreichbarkeit des Beweismittels . . . . .	214
5. Schätzungen . . . . .	220
III. Voraussetzungen und Wirkungen des Beweisantrags . . . . .	221
1. Zulässigkeit des Beweisantrags . . . . .	221
a) Antragsrecht . . . . .	221
b) Notwendiger Inhalt des Beweisantrags . . . . .	222
c) Notwendige Form des Beweisantrages . . . . .	225
d) Frist für die Stellung eines Beweisantrages . . . . .	226
e) Mögliche Bedingungen/Hilfsbeweisantrag . . . . .	226
2. Protokollpflichtigkeit des Beweisantrages . . . . .	229
3. Ablehnungsmöglichkeiten . . . . .	229
a) Ablehnung einer Zeugenvernehmung . . . . .	230
b) Ablehnung des Sachverständigenbeweises, § 244 Abs. 3 und 4 StPO . . . . .	236
IV. Der Beweisermittlungsantrag . . . . .	240
<b>C. Der Unmittelbarkeitsgrundsatz</b> . . . . .	240
<b>D. Die Zeugenvernehmung</b> . . . . .	242
I. Ablauf der Zeugenvernehmung . . . . .	242
II. Probleme der Bewertung einer Zeugenaussage . . . . .	243
III. Lichtbildvorlagen und Wahlgegenüberstellung . . . . .	246
<b>E. Der Urkundsbeweis</b> . . . . .	247
I. Förmliche Einführung von Urkunden in das Verfahren . . . . .	248
II. Zulässigkeit des Urkundsbeweises . . . . .	248
1. Grundsatz des § 250 StPO . . . . .	249

2. Durchbrechungen und konkrete Ausgestaltung des Unmittelbarkeitsgrundsatzes für den Urkundsbeweis . . . . .	251
a) Ausnahmeregelung des § 251 StPO . . . . .	252
b) Das Verwertungsverbot des § 252 StPO . . . . .	256
c) Ausnahmeregelung des § 253 StPO . . . . .	262
d) Ausnahmeregelung des § 254 StPO . . . . .	263
e) Ausnahmeregelung des § 255a StPO . . . . .	264
f) Ausnahmeregelung des § 256 StPO . . . . .	265
<b>F. Die Augenscheinseinnahme . . . . .</b>	<b>267</b>
<b>G. Präsenze Beweismittel, § 245 StPO . . . . .</b>	<b>268</b>
<b>H. Hinweispflicht und Nachtragsanklage . . . . .</b>	<b>268</b>
I. Der Hinweis, § 265 StPO . . . . .	269
1. Voraussetzungen der Hinweispflicht . . . . .	269
a) Veränderungen hinsichtlich des angeklagten Strafgesetzes, § 265 Abs. 1 StPO . . . . .	270
b) Hervortreten für die Sanktion maßgeblicher Umstände, § 265 Abs. 2 StPO . . . . .	271
c) Hinweispflichten in analoger Anwendung des § 265 StPO . .	272
2. Rechte des Angeklagten bei erteiltem Hinweis . . . . .	273
II. Die Nachtragsanklage, § 266 StPO . . . . .	274
1. Wirksamkeitsvoraussetzungen der Nachtragsanklage . . . . .	274
2. Rechte des Angeklagten . . . . .	275
<b>I. Beweisverbote . . . . .</b>	<b>276</b>
I. Beweiserhebungsverbote . . . . .	276
II. Beweisverwertungsverbote . . . . .	277
1. Tagebuchaufzeichnungen . . . . .	281
2. Akustische Überwachung . . . . .	282
a) Tätigkeit staatlicher Organe . . . . .	282
b) Mitschneiden durch Privatpersonen . . . . .	284
3. Heimliche Foto- oder Filmaufnahmen . . . . .	284
4. Verdeckter Einsatz von Ermittlern oder Privatpersonen . . . . .	284
III. „Fernwirkung“ und „Fortwirkung“ von Verwertungsverboten . . . .	288
<b>J. Urteilsabsprachen im Strafverfahren . . . . .</b>	<b>290</b>
<b>K. Fragen der Schuldfähigkeit . . . . .</b>	<b>297</b>
I. Allgemeine Voraussetzungen der §§ 20, 21 StGB . . . . .	297
II. Einzelprobleme . . . . .	299
1. BtM-Hintergrund . . . . .	299
2. Die „Persönlichkeitsstörung“ . . . . .	300

<b>L. Der alkoholisierte Täter</b>	301
I. Verfahrensmäßige Bedeutung des Alkohols	301
II. Ermittlung der Tatzeit-Blutalkoholkonzentration	302
1. Vorliegen einer Blutprobe	302
a) Der dem Angeklagten nachteilige Alkoholgenuss	303
b) Der dem Angeklagten vorteilhafte Alkoholgenuss	305
2. Fehlen einer Blutprobe	306
a) Der dem Angeklagten nachteilige Alkoholgenuss	308
b) Der dem Angeklagten vorteilhafte Alkoholgenuss	308

## Kapitel 5

### Das Urteil im ersten Rechtszug

<b>A. Begriff, Voraussetzungen und Verkündung des Urteils</b>	310
<b>B. Gegenstand des Urteils</b>	312
<b>C. Urteilsarten</b>	313
<b>D. Inhaltliche Grundlagen des Urteils</b>	314
I. Die freie richterliche Beweiswürdigung	314
II. Schranken der freien Beweiswürdigung	316
<b>E. Inhalt und Aufbau des schriftlichen Urteils</b>	318
I. Das Rubrum	320
II. Der Urteilstenor	320
1. Abfassung des Schuldspruchs	321
2. Abfassung des Rechtsfolgenausspruchs	322
a) Verhängung einer Geldstrafe	322
b) Verhängung einer Freiheitsstrafe	323
c) Verstöße gegen das Beschleunigungsgebot	323
d) Sonstiger Inhalt des Rechtsfolgenausspruchs	324
3. Die Kostenentscheidung	324
4. Exkurs: Die Kostenentscheidung in anderen Fällen als des Urteils	326
5. Die Paragraphenleiste	327
6. Tenorierungsbeispiele	327
a) Einfacher Fall der Verurteilung zu einer Geldstrafe	327
b) Verurteilung zu einer Gesamtfreiheitsstrafe wegen vier selbstständiger Taten mit Strafaussetzung zur Bewährung	327
c) Einfacher Fall des Freispruchs mit Entschädigungsanordnung gemäß §§ 2 Abs. 1, 8 StrEG	328

d) Verurteilung wegen zweier selbstständiger Taten, Freispruch wegen einer weiteren Tat, Anordnung einer Maßregel nach §§ 69, 69a StGB . . . . .	328
e) Verurteilung wegen zweier selbstständiger Taten, davon eine mit zwei tateinheitlichen Delikten, Teilfreispruch wegen einer weiteren Tat . . . . .	329
f) Verurteilung wegen einer versuchten in Tateinheit mit einer vollendeten Tat, begangen im Zustand erheblich verminderter Schuldfähigkeit; Anordnung einer Maßregel gemäß § 63 StGB	329
g) Ausspruch über einen Adhäsionsantrag . . . . .	330
h) Einstellung des Verfahrens . . . . .	330
III. Die Urteilsgründe im Falle der Verurteilung . . . . .	331
1. Darstellung und Aufbau der Urteilsgründe . . . . .	331
2. Darstellung der persönliche Verhältnisse des Angeklagten . . .	332
3. Schilderung des Tatgeschehens . . . . .	334
4. Wiedergabe der Einlassung des Angeklagten und Würdigung der Beweismittel . . . . .	336
5. Rechtliche Beurteilung des festgestellten Sachverhaltes . . . . .	341
6. Ausführungen zur Strafzumessung . . . . .	342
a) Ermittlung des anzuwendenden (abstrakten) Strafrahmens . .	342
b) Darstellung der konkreten Strafzumessung . . . . .	344
c) Begründung der Sanktionsart . . . . .	346
d) Besonderheiten bei der Verhängung einer Gesamtstrafe . . .	347
e) Begründung der Strafaussetzung zur Bewährung . . . . .	348
f) Beispiel für Strafzumessungserwägungen . . . . .	348
7. Sonstiger Inhalt des Urteils . . . . .	350
IV. Die Urteilsgründe im Fall des Freispruchs . . . . .	351
V. Der Teilfreispruch . . . . .	352
VI. Das abgekürzte Urteil im Fall der Rechtskraft . . . . .	355
<b>F. Zu beachtende Fristen und Zustellung des Urteils . . . . .</b>	<b>364</b>
I. Die Frist zur Abfassung des Urteils . . . . .	364
II. Zustellung des Urteils an den Angeklagten oder Verteidiger . . . .	364
III. Zustellung des Urteils an die Staatsanwaltschaft . . . . .	365

Kapitel 6

**Besondere erstinstanzliche Verfahrensarten**

<b>A. Das beschleunigte Verfahren . . . . .</b>	<b>367</b>
<b>B. Das Strafbefehlsverfahren . . . . .</b>	<b>370</b>
<b>C. Sonstige besondere Verfahrensarten . . . . .</b>	<b>375</b>

Kapitel 7

**Die Rechtsmittel im Strafverfahren**

<b>A. Übersicht über die Rechtsmittel der StPO</b>	376
<b>B. Allgemeingültiges für alle Rechtsmittel</b>	378
I. Gemeinsame Vorschriften	378
II. Wirkungen der Rechtsmittel	379
III. Anfechtungsberechtigte	379
IV. Gemeinsame Zulässigkeitsvoraussetzungen	379
V. Disposition über eingelegte Rechtsmittel	381
1. Die Rechtsmittelbeschränkung	381
2. Der Rechtsmittelverzicht	383
3. Die Rücknahme des Rechtsmittels	384
<b>C. Die Beschwerde</b>	385
<b>D. Die Berufung</b>	389
I. Allgemeines	389
II. Statthaftigkeit der Berufung	389
III. Einlegung der Berufung/Vorprüfung durch das Amtsgericht	390
IV. Das Verfahren vor dem Berufungsgericht	392
1. Zuständigkeiten	392
2. Zulässigkeitsprüfung	392
3. Gang der Hauptverhandlung	393
a) Verwerfung der Berufung bei unentschuldigtem Ausbleiben	393
b) Vortrag des Berichterstatters/Verlesung des erstinstanzlichen Urteils	395
c) Weiterer Gang der Berufungshauptverhandlung	396
d) Das Hauptverhandlungsprotokoll im Berufungsverfahren	396
V. Das Berufungsurteil	401
1. Prozessurteile	401
a) Verwerfung der Berufung als unzulässig	401
b) Aufhebung und Verweisung	401
c) Einstellung des Verfahrens	402
2. Sachurteile	402
a) Verwerfung der Berufung als unbegründet	402
b) Aufhebung des erstinstanzlichen Urteils bei begründeter Berufung	403
c) Das Berufungsurteil im Fall Lellmann	404
<b>E. Die Revision</b>	411
I. Zulässigkeitsvoraussetzungen der Revision	412
1. Statthaftigkeit der Revision	412

2. Allgemeine Zulässigkeitsvoraussetzungen . . . . .	414
3. Ordnungsgemäßheit der Einlegung . . . . .	414
a) Adressat der Revision . . . . .	414
b) Form der Revisionseinlegung . . . . .	414
c) Frist für die Einlegung der Revision . . . . .	415
4. Die ordnungsgemäße Begründung der Revision . . . . .	415
a) Inhaltliche Anforderungen an die Verfahrensrüge . . . . .	416
b) Der Beweis von Verfahrensmängeln . . . . .	418
c) Inhaltliche Anforderungen an die Sachrüge . . . . .	419
d) Weitere Voraussetzungen einer ordnungsgemäßen Revisionsbegründung . . . . .	420
5. Prüfungsschema zur Zulässigkeit der Revision und Ausgangsfall . . . . .	421
6. Exkurs: Fristberechnung und Einzelfragen der Zustellung . . . . .	423
II. Entscheidung über die Zulässigkeit der Revision . . . . .	425
III. Voraussetzungen der Begründetheit . . . . .	426
1. Missachtung von Verfahrenshindernissen . . . . .	427
a) Verfolgungsverjährung, §§ 78 ff. StGB . . . . .	430
b) Fehlender Strafantrag, §§ 77 ff. StGB . . . . .	431
c) Verstoß gegen den Anklagegrundsatz . . . . .	433
d) Fehlender oder mangelhafter Eröffnungsbeschluss . . . . .	436
e) Dauernde Verhandlungsunfähigkeit des Angeklagten . . . . .	436
2. Die „absoluten“ Revisionsgründe . . . . .	437
a) Vorschriftswidrige Besetzung des Gerichts, § 338 Nr. 1 StPO . . . . .	438
b) Mitwirkung eines ausgeschlossenen oder abgelehnten Richters, § 338 Nrn. 2 und 3 StPO . . . . .	446
c) Missachtung der Unzuständigkeit des Gerichts, § 338 Nr. 4 StPO . . . . .	456
d) Vorschriftswidrige Abwesenheit von Verfahrensbeteiligten, § 338 Nr. 5 StPO . . . . .	458
e) Verstoß gegen den Grundsatz der Öffentlichkeit, § 338 Nr. 6 StPO . . . . .	462
f) Fehlende oder verspätete Urteilsbegründung, § 338 Nr. 7 StPO . . . . .	465
3. Die relativen Revisionsgründe . . . . .	466
a) Die Voraussetzungen des § 337 StPO . . . . .	466
b) Die Voraussetzungen des § 338 Nr. 8 StPO . . . . .	472
c) Einwände gegen das Protokoll über die Hauptverhandlung . . . . .	474
d) Der falsch behandelte Beweisantrag . . . . .	475
e) Verstöße gegen die Aufklärungspflicht . . . . .	477
f) Die fehlerhafte Belehrung von Zeugen . . . . .	478
g) Fehler bei der Vernehmung von Zeugen . . . . .	480
h) Fehler bei der Vernehmung sonstiger Beteiligter . . . . .	483
i) Verstöße gegen den Unmittelbarkeitsgrundsatz des § 250 StPO . . . . .	483

j) Verstöße gegen die Hinweispflicht des § 265 StPO . . . . .	484
k) Verstöße gegen sonstige Rechte des Angeklagten . . . . .	485
4. Die Rüge der Verletzung materiellen Rechts . . . . .	486
IV. Weiterer Gang des Revisionsverfahren . . . . .	491
V. Revisionsentscheidung im Fall Lellmann . . . . .	497
<b>F. Sonstige Rechtsbehelfe . . . . .</b>	<b>511</b>
I. Die Wiedereinsetzung in den vorigen Stand . . . . .	511
II. Der Einspruch im Strafbefehlsverfahren . . . . .	513
III. Das Wiederaufnahmeverfahren . . . . .	513
1. Arten der Wiederaufnahme . . . . .	514
2. Einschränkungen der Wiederaufnahme . . . . .	514
3. Der Gang des Wiederaufnahmeverfahrens . . . . .	515
IV. Das Klageerzwingungsverfahren . . . . .	516
V. Die Gegenvorstellung . . . . .	520

Kapitel 8

**Maßnahmen zur Verfahrenssicherung und Aufklärung sowie Zwangsmittel**

<b>A. Die vorläufige Festnahme . . . . .</b>	<b>523</b>
I. Das Jedermann-Recht aus § 127 Abs. 1 Satz 1 StPO . . . . .	523
II. Die vorläufige Festnahme nach § 127 Abs. 2 StPO . . . . .	524
III. Die vorläufige Festnahme nach § 127b Abs. 1 StPO . . . . .	525
IV. Die vorläufige Festnahme nach § 183 S. 2 GVG . . . . .	527
<b>B. Die Haft . . . . .</b>	<b>527</b>
I. Die Untersuchungshaft, §§ 112 ff. StPO . . . . .	527
1. Voraussetzungen der Anordnung der Untersuchungshaft . . . . .	528
a) Tatverdacht . . . . .	528
b) Haftgründe . . . . .	529
c) Verhältnismäßigkeit der Haftanordnung . . . . .	532
2. Inhalt des Haftbefehls . . . . .	533
3. Das Verfahren beim Erlass und bei Vollstreckung des Haftbefehls . . . . .	536
a) Anordnungszuständigkeiten . . . . .	536
b) Einzelheiten des Verfahrensganges . . . . .	536
4. Anfechtungsmöglichkeiten . . . . .	538
a) Die Haftprüfung, § 117 StPO . . . . .	539
b) Die Haftbeschwerde . . . . .	539
5. Erledigung und Aufhebung des Haftbefehls, § 120 StPO . . . . .	540
6. Das Vorlageverfahren, §§ 121, 122 StPO . . . . .	541
a) Die Voraussetzungen der Haftfortdauer über sechs Monate . . . . .	541
b) Das formale Verfahren bei Vorlage . . . . .	544

II. Die Hauptverhandlungshaft, § 127b Abs. 2 StPO . . . . .	544
III. Der Vorführhaftbefehl, § 230 Abs. 2 StPO . . . . .	545
IV. Der Sicherungshaftbefehl, § 453c Abs. 1 StPO . . . . .	546
V. Der Vollstreckungshaftbefehl, § 457 Abs. 2 StPO . . . . .	546
VI. Der Auslieferungshaftbefehl . . . . .	546
1. Allgemeines . . . . .	546
2. Auslieferungsvoraussetzungen/Auslieferungshindernisse . . . . .	548
3. Gang des Auslieferungsverfahrens/Zuständigkeiten . . . . .	549
<b>C. Die vorläufige Unterbringung, § 126a StPO . . . . .</b>	<b>549</b>
<b>D. Die Unterbringung zur Beobachtung des Beschuldigten, § 81 StPO . . . . .</b>	<b>550</b>
<b>E. Körperliche Untersuchungen . . . . .</b>	<b>551</b>
I. Maßnahmen gegen den Beschuldigten, § 81a StPO . . . . .	551
II. Maßnahmen gegen Dritte, § 81c StPO . . . . .	552
III. Die DNA-Analyse und die Speicherung von Daten, § 81e-g StPO . . . . .	553
1. Allgemeines . . . . .	553
2. Anordnungsvoraussetzungen der DNA-Analyse, §§ 81e, 81f StPO . . . . .	554
3. Die Speicherung von Daten (sog. Gen-Datenbanken) . . . . .	554
a) Inhaltliche Anforderungen . . . . .	555
b) Anordnungskompetenz . . . . .	556
<b>F. Die erkennungsdienstliche Behandlung, § 81b StPO . . . . .</b>	<b>556</b>
<b>G. Die Durchsuchung, §§ 102 ff. StPO . . . . .</b>	<b>557</b>
I. Durchsuchung beim Verdächtigen . . . . .	557
II. Durchsuchung bei Dritten . . . . .	558
III. Einzelheiten . . . . .	558
1. Einschränkungen der Möglichkeit einer Durchsuchung . . . . .	558
2. Das Anordnungsverfahren . . . . .	560
3. Zufallsfunde . . . . .	565
4. Rechtsbehelfe gegen Durchsuchungsmaßnahmen . . . . .	565
<b>H. Die Beschlagnahme, §§ 94 ff. StPO . . . . .</b>	<b>567</b>
I. Voraussetzungen der Beschlagnahme . . . . .	567
II. Anordnungskompetenz . . . . .	569
III. Rechtsbehelfe gegen Beschlagnahmemaßnahmen . . . . .	572
<b>I. Die Vorläufige Entziehung der Fahrerlaubnis, § 111a StPO . . . . .</b>	<b>572</b>
I. Allgemeines . . . . .	572

II. Voraussetzungen für die Anordnung einer Maßnahme nach § 111a StPO . . . . .	573
III. Anordnungscompetenzen und Zuständigkeit . . . . .	574
<b>J. Der Staat hört (und sieht) heimlich mit – §§ 100a–101 StPO . . . . .</b>	<b>575</b>
I. Allgemeines/Überblick . . . . .	575
II. Überwachung der Telekommunikation . . . . .	578
1. Inhaltliche Voraussetzungen . . . . .	579
2. Anordnungscompetenzen und Dauer der Maßnahme . . . . .	581
3. Vorratsdatenspeicherung . . . . .	583
4. „IMSI-Catcher“ . . . . .	583
III. Der Einsatz sonstiger Mittel, §§ 100c-100h StPO . . . . .	584
1. Eingriffsvoraussetzungen für den Einsatz technischer Mittel nach § 100h StPO . . . . .	584
2. Besonderheiten beim Abhören des nicht öffentlich gesprochenen Wortes . . . . .	585
a) Abhörmaßnahmen außerhalb der Wohnung, § 100f StPO . . .	585
b) Abhörmaßnahmen innerhalb der Wohnung, §§ 100c–e StPO . . . . .	586
<b>K. Zwangsmittel in der Hauptverhandlung . . . . .</b>	<b>589</b>
I. Zwangsmittel gegen den Angeklagten . . . . .	589
II. Zwangsmaßnahmen gegen Zeugen . . . . .	590
III. Zwangsmaßnahmen gegen Sachverständige . . . . .	590
IV. Ordnungsmittel gegen (fast) jedermann . . . . .	590
<i>Paragraphenverzeichnis . . . . .</i>	<i>593</i>
<i>Sachverzeichnis . . . . .</i>	<i>605</i>